

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 125 (1945)

Vereinsnachrichten: Section de Minéralogie et Pétrographie

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

6. Section de Minéralogie et Pétrographie

Séance de la Société suisse de Minéralogie et de Pétrographie

Samedi, le 1^{er} septembre 1945

Président: P.-D. Dr PETER BEARTH (Bâle).

Secrétaire : Prof. Dr C. BURRI (Zurich).

1. LEONHARD WEBER (Freiburg) und ALDO TORONI (Lugano). — *Die Streifungen der Pyritkristalle.*

Zu den Charaktermerkmalen der Pyritkristalle zählt die häufige Streifung wichtigster Flächen. Bekannt ist das zur Rundung und bauchigen Ausbildung führende Alternieren von $\{100\}$ und $\{210\}$. Andere Streifungsrichtungen werden seltener erwähnt. Untersuchungen am Material der Freiburger Sammlung haben gezeigt, dass die Flächen aller habitusbestimmenden Pyritformen — $\{100\}$, $\{210\}$, $\{111\}$, $\{321\}$, $\{421\}$ — oft nach ihren gegenseitigen Schnittkanten mehr oder weniger fein gestreift sind. Gleiche Richtungen haben auch die Umrisse der vielgestaltigen Wachstumsakzessorien. Nur wirken an ihrer Bildung zuweilen noch andere Flächen mit. So werden auf 100 die $[012]$ -Streifungen je nach Umständen von 321, 421 und selbst von 521 erzeugt. Dreieckige Wachstumsschichten auf $\{111\}$, deren Ränder den Kombinationskanten von Würfel und Oktaeder parallel sind, werden durch $\{211\}$ -Segmente begrenzt. Mitunter ist $\{100\}$ geradezu quadratisch parkettiert. Die Würfelflächen alternieren dann mit allen vier anliegenden Ebenen von $\{210\}$. Bei Zwillingsbildung stellen sich quadratische Figuren schon durch einfache Streifung ein. Gleichzeitige Streifung einer Fläche nach zwei verschiedenen Richtungen erweist sich überhaupt als recht verbreitet. Solche Doppelstreifungen finden sich auf 100 nach $[001]$ und $[011]$, auf 210 nach $[001]$ und $[\bar{1}20]$, auf 111 nach $[0\bar{1}1]$ und $[\bar{2}11]$ usw.

Kombinationsstreifung führt nicht selten zu einheitlichen Scheinflächen. Am vollkommensten sind die Abstumpfungen der kurzen Kanten von $\{210\}$. Sie haben oft das Symbol $\{522\}$ und stellen verwinkelte Alternationen von $\{100\}$, $\{411\}$, $\{311\}$, $\{11.5.5\}$, $\{211\}$ (?) und $\{111\}$ dar. Im Gegensatz dazu hat H. Wacker Kantentreppen beschrieben, die $\{942\}$ entsprechen und aus $\{100\}$ und $\{321\}$ bestehen.

2. THEODOR HÜGI (Bern). — *Die Bestimmung der Kieselsäure in der Silikatanalyse.* — Kein Manuskript eingegangen.

3. PETER BEARTH (Basel). — *Über das Verhältnis von Kristallisation und Bewegung in der Mischabeldecke.* — Kein Manuskript eingegangen.

4. WALTER NABHOLZ (Zürich). — *Neue Beobachtungen über den Bildungsprozess von Ophioliten und ophiolitischen Mischgesteinen.* — Kein Manuskript eingegangen.